



Herausgeber: J. G. Neitz und G. Arnold.

Beförderungen, Ehrenbezeugungen und Entlassungen.

Dresden, den 18. Decbr. 1830.

Se. Königl. Majestät und des Prinzen Wittvaentens Königl. Hoheit haben dem Rittmeister Georg August Philipp von Truschler vom 11ten leichten Rittler-Regimente vacant Prinz Clemens die unterthänigst gebetene Entlassung, mit einer kuldreichlichen Pension und der Erlaubnis zur Tragung der Armee-Uniform, in Gnaden bewilligt, und den Sous-Lieutenant Albrecht Eduard von Hellmann von demselben Regimente, zum Premier-Lieutenant bei dem 2ten leichten Rittler-Regimente Prinz Johann zu avanciren geruhet.

Öffentliche Nachrichten.

Da allerhöchsten Orts beschlossen worden ist, die Marschwißer Föhrenanstalt von Michael 1831 an in Erbpacht aushun zu lassen, so wird dieß hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und es werden diejenigen, welche auf den Erbpacht einzugehen gesonnen sind, aufgefordert, sich bis zum 1sten Februar künftigen Jahres bei uns zu melden, ihre Gebote zu eröffnen und, daß mit ihnen bis auf allerhöchste Genehmigung werde unterhandelt werden, gewärtig zu seyn. Die Erbpachtsbedingungen liegen in unsern, des Landbaumeisters und Gleitskommissars, Expeditionen und im Amte Hayn zur Einsicht bereit.

Dresden und Hayn, den 30. Novbr. 1830.

von Houwald,

in interimistischer Verwaltung der
Kreishauptmannschaft des Weisener
Kreises.

von Wolf.

Barth.

Süßemilch.

Langbein.

Preusker.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

Es soll am 31sten dies. Mts. vormittags 10 Uhr auf hiesigem Bayer (Bär) ein fehlerfreies Cavalerie-Offiziers-Dienstpferd, Stute, lichtbraun, sechsjährig, 11½ Viertel hoch, öffentlich versteigert und dem Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung, halb in Conventionsgeld und halb in Casenbilletts, überlassen werden.

Dresden, am 23. December 1830.

R. S. Artillerie-Corps,
Kriegs-Gericht.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Ritterguth-Verkauf. Ein im Kb-nigreich Sachsen, in einer schönen Gegend gelegenes Ritterguth soll Familienverhältnisse wegen ver-

kauft werden. Es hat Ober- und Erbgerichte; sicheren und sehr guten Boden zu allen Getraidearten; 80 Schfl. urbares Feld; 20 Schfl. Wiesen, excl. der Gartengräserei, alle zweischürig; 40 Schfl. Buschholz mit Oberholz vermischt; 5 Schfl. Teiche, alles nach Dresdener Maas, Roggen-Aussaat, berechnet; die mit der Gerichtspflege verbundenen Einkünfte; Geld- und Naturalien-Zinsen; ausreichende Spann- und Handdienste, so daß dieses Ritterguth mit Ein Paar Pferde bestellt wird; Schaaf- und Trift-Gerechtigkeit auf der Ortsflur; es können 15 Kühe das benöthigte Gältevieh, 300 Stück Schaafvieh mit veredelter Wolle, ausretend ausgesütert werden; Schweinehaltung; etwas wilde Fischerei; hohe, mittlere und niedere Jagd in der Ortsflur; die benöthigten Wirthschaftsgebäude, nebst in gutem Stande befindlichem Inventarium. Das Nähere auf portofreie Anfragen zu erfahren in Dresden, Kreuzgasse Nr. 523. zwei Treppen, rechts, woselbst auch der Anschlag, so sich auf 30,600 Thlr. beläuft, zu ersehen ist. Die Concurrenz aller Unterhändler und Güttermäker wird deprezirt.

2) Der Erbausaleichung wegen soll das, von dem am 20. Juli 1830 verstorbenen hiesigen Ziegelmeister Ferdinand Pompe in Dresden besessene, am sogenannten Elbberge gelegene, ganz neu erbauete, 4 Stagen hohe Wohnhaus, worin 16 Stuben, 17 Stubenkammern, 11 Küchen, mehre Bodenkammern, Keller und sonstige Behältnisse befindlich sind, und woraus gegenwärtig 358 Thlr. Miethzinsen bezogen werden, Seiten der hinterlassenen Erben, aus freier Hand, jedoch mit Vorwissen und Genehmigung der Obervormundschaft, sofort verkauft werden.

Gedachtes Haus, in dem gegenwärtig der Bier- und Brantweinschank betrieben wird, hat das Recht zum Brantweinsbrennen und, neben überhaupt circa 25 Thlen. Steuern und Abgaben, ist jenes Grundstück mit einer herrlichen und freundlichen Aussicht nach der Elbe und Umgegend versehen.

Der Herr Stadtgerichtscopist Frißsche, welcher in dem Hause gegenwärtig wohnt, wird die Güte haben, reelle Käufer mit der innern Einrichtung desselben, nach Erlaubnis der geehrten Miethbewohner, bekannt zu machen, und nähere Auskunft ertheilt der zur Unterhandlung beauftragte

C. G. Etzler in Königstein.

3) Ein fast ganz neuer geschmackvoller erzgebirgischer Schlitten mit Bärdecke — ein- und zwei-